

Nr.133  
Dezember '21  
Januar '22

# mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



Jesus Christus spricht:

WER ZU  
MIR KOMMT,  
DEN WERDE ICH  
NICHT ABWEISEN.

Johannes 6,37

Motiv: Stefanie Bahlinger

Liebe Leserinnen und Leser,

An was haben Sie gedacht, als Sie auf das Titelbild schauten?

Helles, warmes Licht hinter einer offenen Tür - dieses Bild lässt mich zuerst an Heilig Abend denken, als ich noch Kind war. Voller Erwartungen und Vorfreude betraten wir Kinder das hell erleuchtete Wohnzimmer mit dem geschmückten Weihnachtsbaum. Was war das für eine Freude, als die Tür aufging und wir endlich eintreten durften – auch wenn die Geschenke nicht immer so nach meinem Geschmack waren! Aber da war diese besondere Atmosphäre. Darauf kam es an, daran erinnere ich mich heute noch gern.

Ob die Künstlerin, Stefanie Bahlinger, an Heilig Abend und Weihnachten gedacht hat, als sie dieses Motiv zur Jahreslosung aus Johannes 6,37 gemalt hat?

## Inhalt

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| an(ge)dacht                          | 2  |
| Danke                                | 3  |
| Was Kirchentüren zu sagen haben      | 4  |
| Macht hoch die Gartenpforte          | 5  |
| Bemerkenswerte Türen / Tore          | 8  |
| Türen: Gefahren, Perspektiven ...    | 9  |
| Brot für die Welt                    | 12 |
| Wunschbaum                           | 13 |
| Gottesdienste, Gruppen und Kreise    | 12 |
| Krippenspiele an Heiligabend         | 16 |
| Adventsangebote in Hainholz          | 17 |
| Adventsfeier, Lichtersingen und mehr | 19 |
| Stilles Wochenende im Kloster        | 21 |
| 40 Tage Aktion im März, Vorschau     | 23 |
| Partnerschaftsgottesdienst           | 23 |
| Wandern, wer macht mit               | 24 |
| Eine Rikschafahrt                    | 26 |
| Freude und Trauer                    | 23 |
| Adressen, Telefon                    | 24 |

Vielleicht ist dieser überdimensionale Schlüssel in Kreuzform, der vor der Tür an der Decke hängt, ein Hinweis auf ein altes Weihnachtslied von Nikolaus Hermann: „Lobt Gott ihr Christen alle



gleich“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 27). Dort heißt es im 6. Vers: „Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies ...“ Die Liederdichter dachte an die Vertreibung Adams und Evas aus dem Paradies, wo sie Gott unmittelbar erleben konnten. Seit der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus gibt es wieder einen Zugang zum Frieden mit Gott.

Der Gottessohn steht hinter der offenen Tür. Er verkörpert das paradiesische Leben. Erfahbar in Brot und Wein. Die Künstlerin hat die Elemente des Abendmahls bewusst in die Mitte des Bildes gesetzt. Jesus möchte Gemeinschaft mit uns haben. Die Tür zu dieser Gemeinschaft mit ihm steht offen, jedenfalls von seiner Seite. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“ (Johannes 6,17). Aber sind wir auch offen für eine Begegnung mit ihm? Weihnachten im Gottesdienst wird nicht reichen. Es reicht nicht, den Glanz von außen zu sehen. Man muss auch durchgehen. Eine Schlüsselfunktion zu einer lebensverändernden Begegnung hat das Kreuz. Es macht deutlich, was wir an Jesus haben und was wir von ihm erwarten können: Frieden. Überwindung von Not, Angst, Leid und selbst den Tod.

Wir wissen nicht, was uns im Neuen Jahr begegnen wird, welche Türen sich für uns

schließen, welche sich öffnen. Aber wir haben diese Tür, die sich nicht schließt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Die Jahreslosung mit dem einladenden Wort wird uns noch länger begleiten, nicht nur zum Jahreswechsel und zum Gottesdienst am 9. Januar. Als Kirchengemeinde möchten wir unsererseits die Türen offen-

halten, dass es immer wieder zu Begegnungen mit dem gekreuzigten und auferstandenen Christus kommen kann, sei es in den Gottesdiensten, in den Seminaren, in den Gruppen und Kreisen, in denen ER im Mittelpunkt steht, in den Aktionen, in den Gesprächen und in Taten der Nächstenliebe.

Joachim Wiedenroth



Jesus Christus spricht: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“

Zum neuen Jahr 2022 möchte das Pfarramt und der Kirchenvorstand unse-

rer Nordstädter Kirchengemeinde Sie und euch, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindeblattes „Mittendrin“, recht herzlich grüßen und allen Gottes Segen und alles Gute für das neue Jahr wünschen! Wir bedanken uns recht herzlich für alle Liebe und Treue, die auch im jetzt zu Ende gehenden Jahr 2021 bei so mancher Situation im Gemeindeleben uns geschenkt wurde.

Im neuen Jahr hoffen wir darauf, dass sich uns wieder Türen öffnen, die aufgrund der Pandemie nun schon seit einiger Zeit für uns geschlossen gewesen sind: So beabsichtigen wir, im Juni, nach langer Pause, mal wieder ein schönes Gemeindefest zusammen zu feiern und in Bezug auf September werden wir hoffentlich das Highlight einer 14-tägigen Vesperkirche wieder zusammen erleben können. Auch wollen wir die seit bereits zwei Jahren verschobene Senioren-

freizeit nach Spanien endlich durchführen. Aber auch im jetzt zu Ende gehenden Jahr hat sich so manches Highlight ereignet. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses „Mittendrin“ kehre ich gerade von einer Konferenzandenfreizeit zurück. Wir haben schöne und erlebnisreiche Tage und eine wunderbare, von Gott gesegnete, Gemeinschaft in dem Freizeitheim Süntelbuche in Bad Mündler erleben dürfen, in dem wir als Nordstädter Kirchengemeinde Mitglied der Genossenschaft sind. Beim Singen und Spielen, bei Workshops und Meetings über das Thema „Abendmahl“ haben junge Menschen trotz aller Corona-Einschränkung erfahren dürfen, was es heißt in der Kirche mit Jesus Christus zusammen zu sein.

Möge Gott uns auch im neuen Jahr wieder viel mehr unbeschwertes Gemeindeleben schenken, so wie es früher vor Corona gewesen ist. Wir werden dieses Ziel nur erreichen, indem wir uns alle mit den entsprechenden Schutzimpfungen immunisieren: Es gibt keinen anderen Weg zur Normalität zurück, die wir doch alle ersehnen, oder!?!

Es grüßt Sie und Euch im Namen des gesamten Pfarramtes und Kirchenvorstandes

Matthias Grießhammer

## „Die Predigt beginnt schon am Portal!“ - Was Kirchentüren uns zu sagen haben ...

Kirchentüren haben oft nur eine begrenzte Haltbarkeit. Sie werden aufgrund von Witterungseinflüssen, Bränden oder Zerstörungen nicht so alt wie die Kirchen selbst, die sie mit ihrer massiven Gestalt gegen Kälte, Regen und unbefugtes Betreten schützen.

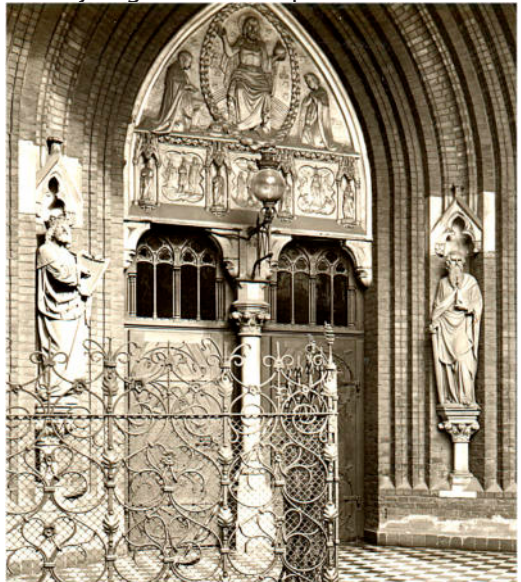


Unsere beiden Kirchen Lutherkirche und Christuskirche verfügen derzeit nur über relativ schmucklos gestaltete Hauptportale. Das war nicht immer so. Als am 24. Juli 1898 eine lange Prozession von Gläubigen erstmalig zum Gottesdienst in die Lutherkirche strömte, stand zwischen beiden Portaltüren erhöht auf einem Sockel ein Martin Luther als Skulptur. Er hielt eine Bibel in der Hand und deutete darauf hin, worum es in diesem evangelischen Gotteshaus nun immer gehen wird: Wir haben in der Bibel, dem Wort Gottes, unsere Quelle, an der wir unser Leben ausrichten können. Leider wurde die mächtige Lutherstatue am Palmsonntag 1945 mitsamt der schönen Lutherkir-

che zerstört. Im Zuge des Wiederaufbaus wurde zwar ein gebrauchter Ersatz-Luther errichtet, der auf verschiedenen Wegen wohl von der Eichenkreuzburg bei Bissendorf zu uns kam. Die Türen unserer Lutherkirche sind seitdem jedoch schmucklos.

Das Westportal der Christuskirche war bis zu ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg mit einer Doppeltür und einem erhöhten Christus darüber ausgestattet, damit allen, die das Gotteshaus betreten, von Anfang an bewusst war, wer hier das Sagen hat: Jesus Christus. Rechts und links von ihm kniete das königliche Paar, Georg V und seine Ehefrau. Eine demütige Geste der Herrscher des Königreiches Hannover gegenüber dem ungleich größeren Herrscher der Welt.

Die jetzige Tür des Westportals ist mittler-



weile in keinem guten Zustand mehr und muss in Kürze ersetzt werden.

Ein Beispiel für eine wirklich gelungene, verkündigende Portaltür an einer Kirche ist die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Einst schlug Martin Luther hier seine 95 Thesen an eine Holztür an. Diese Thesen verbreiteten sich in ganz Deutschland, und brachten die Reformation in Gang. Auch diese Tür ist nicht mehr im Original erhalten. Sie ging bei einem Brand verloren. Heute schmückt die Schlosskirche in Wittenberg eine schön gestaltete Bronzetür,



die 1858 der Stadt Wittenberg von dem damaligen preußischen König Friedrich Wilhelm IV geschenkt wurde. Sie enthält den gesamten Text der 95 Thesen Martin Luthers, deren Wert und Wirkungsgeschichte den Besucherinnen und Besuchern der Wittenberger Schlosskirche damit dauerhaft vor Augen steht.

Achten Sie doch beim nächsten Besuch einer Kirche mal darauf, was bereits die Tür einer Kirche uns mitteilen möchte. Zum Beispiel das Portal der Marktkirche hat da einiges zu sagen ...

Matthias Grießhammer

## Macht hoch die Gartenpforte ...

Der Königsberger Pfarrer Georg Weissel schrieb den Liedtext des bekannten Adventsliedes in Anlehnung an Psalm 24 im Jahre 1623 zur feierlichen Einweihung der neu errichteten Altroßgärter Kirche der Pregelstadt. Sie fand am 2. Sonntag im Advent statt. Eine weit verbreitete Geschichte bringt das Lied mit einem Herrn Sturgis zusammen, der einen Weg zur Kirche, der vom Armenhaus über sein Grundstück führte,





abgesperrt haben und von Weissel durch das Singen dieses Liedes dazu bewegt worden sein soll, die verschlossene Pforte wieder zu öffnen.

Mit flinkem Pinsel und viel Wortwitz erklärt **Sonntagsmaler Hans Hentschel** die Entstehung des bekannten und beliebten Adventsliedes:



...und regt sich  
tierisch auf:

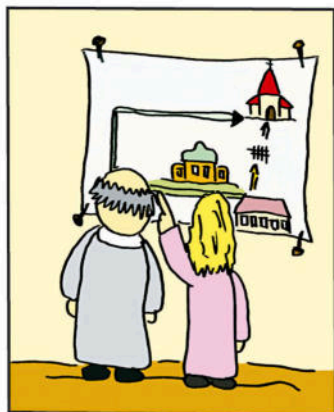
**„Bleibt von  
meinem  
Grundstück  
weg!“**

Damit Elisabeth  
mit den Kindern  
die Abkürzung  
nicht mehr nehmen  
kann....



...baut Herr Sturgis ein  
Schloss an die Gartentür.  
„Schluss mit lustig!“,  
sagt er.

Elisabeth kürzt mit den  
Waisenkindern den Weg zur Kirche  
über das Grundstück des Millionärs  
ab. Der heißt Herr Sturgis...



**„Zu weit für die  
kleinen Kinder!“,  
sagt Elisabeth.**

Es ist das Jahr 1623  
in der Stadt Königsberg.  
Pastor Weissel  
will gerade  
ein neues Lied  
zum Advent schreiben.



Aber bisher fiel ihm  
nichts ein. Jetzt  
denkt er an Jesus,  
der bald in die Welt  
kommen wird, weil es  
Weihnachten wird.

Elisabeth zeigt dem Pastor,  
Herrn Weissel, dass der Weg  
vom Waisenhaus zur Kirche  
riesenlang ist, wenn man ihn  
nicht über das Grundstück von  
Herrn Sturgis abkürzen kann.



Jesus ist damals auf einem Esel nach Jerusalem geritten und die Leute haben ihn für einen König gehalten.

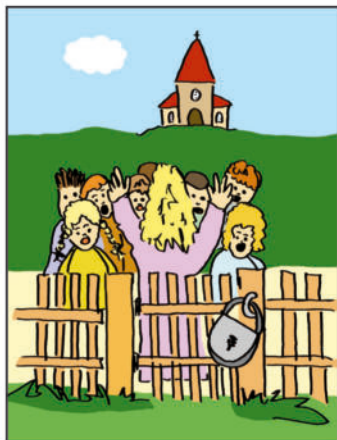
Sie haben gerufen  
,Willkommen,  
Jesus!

**Unsere Türen  
sind für dich  
offen!**

Pastor Weissel  
denkt an die  
abgeschlossene  
Pforte im Garten  
von Herrn Sturgis.



Er dichtet eine Adventspredigt für den reichsten Mann in der Gemeinde: ‚Macht hoch die Tür, die Tor mach weit...‘. Aus diesen Versen wird ein ganzes Lied.



Das übt Elisabeth mit den Waisenkindern. Gemeinsam ziehen sie vor das geschlossene Gartentor und singen!

**‚Mach hoch die Tür  
die Tor mach weit,  
es kommt der Herr  
der Herrlichkeit,  
ein König...‘**

Pastor Weissel  
muss Herrn Sturgis  
gar nicht mehr  
überreden. ‚Ich  
mache das Tor  
wieder auf!‘, sagt  
Herr Sturgis.



Pastor Weissel lacht: ‚Dann kommt der König auch zu dir...!‘ Beide wünschen sich lachend eine schöne Adventszeit.



## Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen  
und Filme vom Sonntagsmaler sehen



ODER FOLGE UNS AUF



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



## Zwei bemerkenswerte Tore / Türen

Nach dem Neuen Testament wurde Jesus in Bethlehem geboren. Über der Grotte, die als Geburtsort Jesu verehrt wurde, ließ Kaiser Konstantin im 4. Jh. eine fünfschiffige Basilika errichten. Anstelle der konstantinischen Basilika wurde im späten 5. Jh. der im Wesentlichen heute noch bestehende Bau der Geburtskirche errichtet. Sie ist die älteste christliche Kirche im täglichen Gebrauch. Um die Kirche zu betreten, muss man ge-



beugt durch das „**Tor der Demut**“ gehen. Die Kreuzfahrer hatten das ehemals große Tor auf 1,20 m Höhe verkleinert, um berittene Angreifer aufzuhalten und so die Kirche besser verteidigen zu können. Jeder Mensch, der diese Kirche betreten möchte, muss sich bücken, sich klein machen, sich verneigen.



Das VAB (Vertical Assembly Building) ist das Wahrzeichen des Kennedy-Weltraumbahnhofs für den Zusammenbau und Start der Weltraummissionen mit der Saturn V-Rakete.

Das Montagegebäude ist so konzipiert, dass die gesamte Rakete inklusive ihrer Startplattform senkrecht stehend montiert werden und dann aus dem Gebäude zur Startplattform gefahren werden kann.

Die T-förmigen Tore sind mit 46m Breite (unten) und 139 m Höhe die **höchsten Tore der Welt** (Der Turm der Christuskirche ist 71 m hoch).





## Auf der anderen Seite der Tür - Gefahren an der Haustür

Es klingelt unerwartet an der Haustür. Jemand möchte zu mir. Aber wer?

Es gibt Situationen, da muss ich entscheiden: öffne ich die Tür, mein Herz, mein Vertrauen einem Menschen oder lieber nicht? Eine Fehlentscheidung zu treffen, kann sehr fatal, folgenschwer und u. U. sehr schmerzhaft sein.

Ich habe einen Türmonitor, da kann ich sehen, wer vor der Tür steht. Manchmal steht jemand absichtlich so vor der Tür, dass ihn die Kamera nicht erfasst und ich nicht erkennen kann, wer das ist. Dann öffne ich nicht, denn das ist verdächtig.

Zuweilen öffne ich aber doch spontan die Tür, ohne auf den Monitor geschaut zu haben, wenn ich etwa ein Paket erwarte. Dann steht aber ein junger Mann vor der Tür, der zu einem kleinen Zirkus gehört (jedenfalls sagt er das). Er erzählt herzerreißende Geschichten über einen gestorbenen Opa, über einen gebrochenen Arm, über ausgeschlagene Zähne und bittet natürlich um Geld für die hungernen Zirkustiere. Auch Werber (Drücker) für



Sekten, Zeitschriftenabos, Telefonverträge, Vereine,, wenn auch nicht unmittelbar gefährlich für Leib und Leben, sind lästig und bedrängen mich.

Ich ärgere mich jedes Mal darüber, wenn ich unüberlegt die Türe geöffnet habe.

Ich muss mir angewöhnen, auf den Monitor zu schauen. Man darf sich die eigene Entscheidung, eine Tür, auch im übertragenen Sinne, zu öffnen, nicht aus der Hand nehmen lassen.

A. Pal

## Bildung öffnet Türen

*Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss,* (Wilhelm Busch).

Lebenslanges Lernen ist heute notwendig! Oft hört man: "Das brauchst du doch nie im Leben!", "Latein, eine tote Sprache!", "Wozu Integralrechnung, Chemie, wenn Du nicht gerade Mathematik oder Chemie studieren willst?", "Unnötiger Ballast, du blockierst dein Gehirn für Wichtigeres in deinem Leben!"

Stimmt das denn?

Alles, was wir lernen, ist gewissermaßen „Gymnastik fürs Gehirn“. Wenn wir gelernt haben zu lernen,, uns die Neugier auf Neues bewahrt haben, können wir jederzeit, auch im fortgeschrittenen Alter, dazu lernen, Neues lernen, uns eine umfassende Bildung aneignen, die uns im Leben Türen öffnen kann.

Ein Beispiel aus dem Leben:





Einem technischen Zeichner, um die 50, noch mit Reißbrett und Lineal und Blaupausen, wie es früher eben so war, wird eine Fortbildung auf Firmenkosten für CAD (computer aided Design, computer gestütztes Zeichnen) angeboten. Er will aber nichts Neues mehr lernen, er weigert sich. Ihm wird gekündigt, er verliert seine Stelle. Er erhält auch keine neue. Mit 50 Jahren sind ihm



plötzlich alle Türen verschlossen. Lernen, Weiterbildung wäre ein Schlüssel gewesen. Fazit: In der Jugend so viel lernen wie möglich, das Gehirn beweglich halten, die Neugierde bewahren. Dann kann man jederzeit, auch im Alter, darauf aufbauen, weiterlernen, sich weiterbilden und die Türen werden geöffnet bleiben.

A. Pal

## „Türen“



Peter Freitag / pixelio.de

Viele Sprichwörter, die wir noch heute benutzen, stammen ursprünglich aus der Bibel. Besonders durch Martin Luther haben sie Zugang in die deutsche Sprache gefunden.

Und welches Sprichwort passt am besten zu mir, da kann es nur eines geben: „Mit

der Tür ins Haus fallen!“ Wenn mich etwas sehr beschäftigt, vergesse ich zu gerne, erst zu grüßen und etwas Smalltalk zu halten, sondern platze gleich mit meinem Anliegen hervor. Auf den dann folgenden strafenden Blick fällt mir schuldbewusst ein, dass ich mal wieder etwas vergessen habe.

Mir unbekannt aber interessant fand ich die folgenden Aussagen:

„Auch eine schwere Tür hat nur einen kleinen Schlüssel nötig.“ (Charles Dickens)

„Offenheit ist ein Schlüssel, der viele Türen öffnen kann.“ (Ernst Ferstl, österreichischer Lehrer und Schriftsteller)

„Wenn es morgens um 6 Uhr an meiner Tür läutet und ich kann sicher sein, dass es der Milchmann ist, dann weiß ich, dass ich in einer Demokratie lebe.“ (Winston Churchill)

Groß geworden bin ich auch mit den fol-

genden Sprüchen: „Säcke vor der Tür haben“, „Zwischen Tür und Angel“, „Bei diesem Wetter jagt man keinen Hund vor die Tür“, „Jeder kehre vor der eigenen Tür, und die Welt ist sauber“ (Goethe), „Keinen Fuß in die Tür bekommen.“, „Wenn mit dem Taler geläutet wird, öffnen sich alle Türen.“, „Sich ein Hintertürchen offen halten.“, „Offene Türen einrennen.“

Viel Spaß beim Öffnen der Türchen ihres Adventskalenders wünscht Ihnen und Euch

Ulrike Marisken



Monatsspruch Dezember 2021

**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.**

Sach 2, 14

Monatsspruch Januar 2022

**Jesus Christus spricht: Kommt und seht.**

Joh 1, 39

## Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro\*

**Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen**

- Kiefernvollholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen inkl. hygienischer Grundversorgung
- Träger zur Überführung (werktags im Stadtgebiet)
- Bestattungswagen zur Überführung (im Stadtgebiet)
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherung in Hannover und Urnentransport zum Friedhof
- Einen Grabplatz auf einer Grabanlage des Bestattungshauses Kluge

**Pauschalpreis 1950 €**

\*zzgl. Gebühren

Auf Wunsch kann eine Trauerfeier mit dem Sarg oder der Urne stattfinden.

*Kluge*

**Bestattungshaus**  
 **71 75 66**  
[www.kluge-bestattungen.de](http://www.kluge-bestattungen.de)

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm  
 30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus  
 und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



## „Keine Chance für Corona!“ –

## Auch BROT FÜR DIE WELT kämpft gegen die Pandemie

Matthew Zawalo hat ein großes Ziel: Er will sein Heimatdorf Busie in Liberia/Afrika vor Corona bewahren. Der ehrenamtliche Gesundheitshelfer klärt die Bewohnerinnen und Bewohner seines Dorfes darüber auf, wie man sich vor dem Virus schützen kann. Sein Einsatz lohnt sich: Bislang gab es in seinem Dorf nur eine einzige Infektion. Mit der Unterstützung von Brot für die Welt können Menschen auch anderenorts vor Corona geschützt werden.

Die Corona-Pandemie ist eine globale Herausforderung, die nur in grenzüberschreitender Solidarität bewältigt werden kann. Während in Deutschland jeder Mann und jede Frau unkompliziert ein Impfangebot bekommen kann, haben viele Menschen in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas es viel schwerer. Corona hat aufgrund fehlender sozialer Absicherung - es gibt keinen Ersatz für Verdienstausfall! - und mangelnder Gesundheitsversorgung viel dramatischere Auswirkungen als bei uns: Corona ist weltweit gesehen nicht einfach nur eine Krankheit, vor der man sich schützen kann, Corona

führt weltweit gesehen zu Hunger und Not! Viele Länder haben zwar Impfprogramme gestartet, jedoch kommen diese oft nur sehr langsam voran.

Der Zugang zu Impfstoffen, Tests und Medikamenten für alle ist daher ein Gebot der Menschlichkeit. Zudem gilt: Die Pandemie kann auch in Deutschland lang-

# Brot für die Welt

fristig nur eingedämmt werden, wenn weltweit geimpft wird und nicht nur bei uns. Die Wissenschaft sagt voraus, dass es zu weiteren gefährlichen Mutationen kommen wird, wenn in Teilen der Welt gar nicht, oder nicht ausreichend geimpft wird.

Bitte helfen Sie BROT FÜR DIE WELT durch Ihre Spende! Entweder mit dem beiliegenden Spendentütchen oder durch direkte Überweisung auf das Spendenkonto von BROT FÜR DIE WELT; IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00; BIC: GENODED1KDB, Bank für Kirche und Diakonie

Matthias Grießhammer

Zweimal pro Woche zieht Matthew Zawalo mit einem Megafon durch die Straßen, um auf die Gefahren von Corona hinzuweisen.

Foto:C. Püscher / Brot für die Welt)



# Wunschbaum



## Es gibt wieder einen Wunschbaum in der Nordstadt!

Im vergangenen Advent gab es erstmals den Wunschbaum auf dem Lutherkirchplatz. Die Besucher des Tagestreff Nordbahnhof haben Weihnachtswünsche auf Sterne geschrieben und viele Nordstädter haben sich die Sterne gepflückt und den Wunsch erfüllt. So kamen an die 100 liebevoll verpackte Geschenke zusammen. Für die Empfänger war es ein ganz besonderes Erlebnis und die Freude und Dankbarkeit waren groß.

Auch in diesem Advent wird eine Tanne auf dem Lutherkirchplatz stehen.

Zusätzlich zum üblichen Schmuck werden Sie dort Papiersterne finden. Auf jedem Stern steht der Name eines Menschen der kein Zuhause hat. Und auf der Rückseite steht ein Wunsch, den dieser Mensch hat. Pflücken Sie sich doch einen dieser Zettel aus dem Baum, besorgen Sie den oder die Artikel (z.B. Telefonkarten, Thermobecher etc) packen Sie vielleicht noch etwas Süßes dazu und einen weih-

nachtlichen Gruß an den Beschenkten oder die Beschenkte. Verpacken Sie alles als Geschenk, Geben Sie ihr Päckchen bis zum 16.12. im Gemeindeforum ab.

Der Tagestreff Nordbahnhof wird die Pakete dann an die Empfänger verteilen. Der Wert der Pakete sollte 10 bis 15 Euro nicht übersteigen.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Weihnachten zum Fest für alle wird.

Petra Bonge.



## Gottesdienste im **Dezember** und **Januar**

|  |  |   |                                  |
|--|--|---|----------------------------------|
| <b>So 28. November</b><br>1. Advent  | 11.00 Uhr  | Gottesdienst, Begrüßung Vikarin Fröhlich<br>Vn. Fröhlich, P. Griebhammer            | Lutherkirche                     |
| <b>So 5. Dezember</b><br>2. Advent   | 11.00 Uhr  | Gottesdienst mit Weihnachtsmusical<br>P. Griebhammer, Kinderchor, Leitung D. Eggert | Christuskirche                   |
| <b>So 12. Dezember</b><br>3. Advent  | 11.00 Uhr  | Gottesdienst, ggfs. Taufe<br>P. Drewes  | Lutherkirche                     |
|  | 17.00 Uhr  | Lichtersingen, Pn. Sonnenburg<br>Posaunenchor, Leitung S. ten Wolde                 | Christuskirche                   |
| <b>So 19. Dezember</b><br>4. Advent  | 11.00 Uhr  | Gottesdienst<br>P. Drewes, Vn. Fröhlich   | Christuskirche                   |
| <b>Fr 24. Dezember</b><br>Heiliger Abend<br> | Gottesdienste <b>Open-Air vor der Lutherkirche</b> |   |                                  |
|  | 16.00 Uhr  | Christvesper, Kinder-Musical, P. Drewes, Vn. Fröhlich                               |                                  |
|  | 18.30 Uhr  | Christvesper, Krippenspiel,<br>P. Griebhammer, P. Wiedenroth                        |                                  |
|  | Gottesdienste in der <b>Christuskirche</b>         |   |                                  |
|  | 15.30 Uhr  | Christvesper, Pn. Sonnenburg, Dn. Lenz  |                                  |
|  | 17.30 Uhr  | Christvesper, Pn. Sonnenburg  |                                  |
|  | 23.00 Uhr  | Christmette, Pn. Sonnenburg, Nordstädter Kantorei                                   |                                  |
| <b>Sa 25. Dezember</b><br>1. Weihnachtstag   | 11.00 Uhr  | Gottesdienst<br>P. Drewes   | Lutherkirche                     |
| <b>So 26. Dezember</b><br>2. Weihnachtstag   | 11.00 Uhr  | Gottesdienst<br>P. Griebhammer  | Christuskirche                   |
| <b>Fr 31. Dezember</b><br>Altjahrsabend  | 23.30 Uhr  | Nachtgottesdienst<br>P. Wiedenroth  | Lutherkirche                     |
| <b>Sa 1. Januar</b><br>Neujahr   | 18.00 Uhr  | Gottesdienst zum Jahresbeginn<br>Abendmahl im Anschluss                             | Christuskirche<br>Pn. Sonnenburg |
| <b>So 2. Januar</b><br>2. So n. d. Christfest  | 11.00 Uhr  | Gottesdienst<br>Pn. Sonnenburg  | Christuskirche                   |
| <b>So 9. Januar</b><br>1. So n. Epiphantias  | 11.00 Uhr  | kuq-Gottesdienst<br>P. Wiedenroth und Team<br>anschl. Neujahrsempfang               | Lutherkirche                     |
| <b>So 16. Januar</b><br>2. So n. Epiphantias   | 11.00 Uhr  | Partnerschaftsgottesdienst<br>Pn. Sonnenburg, Partnerschaftskreis, Kantorei         | Christuskirche                   |
| <b>So 23. Januar</b><br>3. So n. Epiphantias   | 11.00 Uhr  | Gottesdienst<br>Dn. Anne-Katrin Marmann   | Lutherkirche                     |
| <b>So 30. Januar</b><br>letzt. So n. Epiphantias   | 11.00 Uhr  | Gottesdienst<br>P. Wiedenroth   | Lutherkirche                     |

**Bitte informieren Sie sich im Gemeindebüro, in den Aushängen der Schaukästen oder auf unserer Homepage über die aktuell geltenden Coronaregeln.**



## Kuq-Gottesdienst

Sonntag 9.1. um 11.00 Uhr Lutherkirche

Thema Jahreslosung 2022 (siehe Tittelseite) J. Wiedenroth, C. Urbons

## Taizé-Andacht

Mi 22.12 um 18.00 Uhr / Mi 26.1. um 20.00 Uhr Lutherkirche

M. Frensch

## Gruppen und Kreise im Dezember / Januar

|  |                                       |                |                         |
|--|---------------------------------------|----------------|-------------------------|
| <b>BiAnKa</b>  | jeweils Mi um 15.00 Uhr               | 8.12 / 1.1.    | M. Griebhammer          |
| <b>Bibelstunde</b>   | jeweils Do um 16.00 Uhr, Gemeindehaus |                | M. Griebhammer          |
| <b>FrauenTreffen</b>                                       | jeweils Mi um 10.00 Uhr               | 15.12. / 19.1. | S. Sonnenburg           |
| <b>Gottesdienst für die Kleinsten</b> (Krabbeltagesdienst) | jeweils Fr um 16.00 Uhr               | 11.2.          | M. Jacobmeyer           |
| <b>Jugendandacht</b>                                       | jeweils Mi um 18.00 Uhr               |                | M. Lenz                 |
| <b>Kinderkirche</b>  | jeweils Sa um 10.00 Uhr               | 30.1           | M. Lenz                 |
| <b>KraftRaum Gottesdienst</b> (Männertagesdienst)          | 9.1.                                  |                | P. Drewes               |
| <b>PC-Keller</b>   | z. Zt. nicht                          |                | R. Wießell, U. Marisken |
| <b>Spielekreis</b>   | z. Zt. nicht                          |                | U. Marisken             |

## Weg-Gemeinschaften

### wöchentlich

- Sonnabend 10.00 Uhr Pastor J. Wiedenroth  
Teilnehmer sprechen Farsi

### 14-tägig

- Montag 18.30 Uhr Jürgen Birth, Tel. 0178 4505649  
Dorothee Pape, Tel. 0160 92346576  
- Dienstag 18.30 Uhr Online-Weggemeinschaft  
Christian Urbons, Tel. 05136 894542  
- Donnerstag 19.45 Uhr Katrin + Marco Frensch, Tel. 4738338  
- Freitag 16.00 Uhr Franz-Christian Jonas, Tel. 704124

Info: Pastor Wiedenroth, Tel. 12356288



## Gemeinde findet nicht nur am Sonntag statt!

Unsere Gemeinde ist vielfältig und lebt von den vielen Ehrenamtlichen, die sich engagiert in die einzelnen Gruppen und Kreise einbringen.

## Krippenspiele an Heiligabend

Der Höhepunkt jeder Advents- und Weihnachtszeit sind in der Nordstädter Kirchengemeinde die in der Regel gut besuchten Christvespern in Luther- und Christuskirche an Heiligabend.

Wir feiern die Geburt Gottes in der Welt, indem wir sie uns spielerisch aneignen und so mit der eigenen Person an diesem wichtigen Ereignis für unsere Welt Anteil nehmen.

Wegen der aktuellen Corona-Lage muss um **15.30 Uhr** beim „Indoor-Gottesdienst“ in der **Christuskirche** das **Krippenspiel mit Kindern** in diesem Jahr aber **leider ausfallen**. Unter Leitung von Diakonin Mareike Lenz und Pastorin Stefanie Sonnenburg gibt es dennoch eine kleine Darbietung unter Einhaltung der dann geltenden Abstandsregeln.

Bei der **Open-air-Christvesper um 16.00 Uhr im Freien an der Lutherkirche** wird uns unser Kinderchor unter Leitung von Kinderchorleiter Daniel Eggert die Geschichte von der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem musikalisch ans Herz legen. Schließlich können wir uns noch das Weihnachtsgeschehen in einer weiteren **Christvesper um 18.30 Uhr** ebenfalls **openair**

**an der Lutherkirche** vor Augen führen. Hier werden Jugendliche und Erwachsene uns die Weihnachtsgeschichte darstellen.

Haben Sie vielleicht selbst Lust, in die Rolle eines Hirten oder Königs oder einer anderen am Weihnachtsgeschehen beteiligten Person zu schlüpfen? Dann rufen Sie doch bitte gleich bei Pastor Matthias Griebshammer an. Es gibt im Vorfeld 4-5 Proben für dieses Weihnachtsspiel, vier werden mit entsprechendem Abstand und maskiert in der Lutherkirche sein und eine am 23. Dezember als Generalprobe unter freiem Himmel.

Matthias Griebshammer



R\_by\_Heike / pixelio

### *Schuh - Seffer*

Engelbosteler Damm 31

\*Kinderschuhe

\*Herrenschuhe

\*Damenschuhe

auch für lose Einlagen

### ... und Frieden auf Erden.





## Besondere Adventsangebote in Hainholz

*Eine Tür, eine Tür, tut sich auf für mich und das Licht und das Licht, das grüßt dich und mich. Macht die Türen auf, macht die Herzen weit und verschließt euch nicht es ist Weihnachtszeit!*

Dieses Lied von Detlev Jöcker wurde in Hainholz in den letzten Jahren so gut wie jeden Tag gesungen. Jedenfalls im Dezember, wenn sich abends eine andere Tür des lebendigen Adventskalenders öffnet.

Nachdem im letzten Jahr nur Adventsfenster geschmückt waren und ergangen werden konnten, findet der



**Jedem Sonntag im Dezember öffnen sich in der Adventszeit nachmittags die Kirchentüren der Hainhölzer St. Marien-Kirche.**

- **5. Dezember**, 2. Advent, **15.30 Uhr** musikalische Stunde mit Chor, Orgel, Sängerin und gemeinsam gesungenen Liedern.

- **12. Dezember**, 3. Advent Andacht um **18.00 Uhr**. Sie können das Friedenslicht aus Bethlehem abholen und mit nach Hause nehmen.

- **19. Dezember**, 4. Advent „Weihnachten meets Poetry“, Beginn ist um **18.00 Uhr**.

- **Mittwoch, 22. Dezember** um **18.00 Uhr**, stimmen wir uns in der Hainhölzer St.-Marien-Kirche mit einer zusätzlichen **musikalischen Andacht** auf das unmittelbar bevorstehende Weihnachtsfest ein. Das uns bereits von den „Sommertönen“ bekannte Ensemble „Vierstimmig“ aus Hannover und Dresden singt uns mit wunderbarem Klang ein besonderes Advents- und Weihnachtsprogramm. Der liturgische und verkündigende Part wird dabei von Pastor Matthias Griebshammer beigesteuert.

Marc Jacobmeyer, Matthias Griebshammer



**Adventskalender nun wieder mit Begegnungen vor verschiedenen Türen im Stadtteil** statt.

Dabei sind interessante Orte zu entdecken, wie der Teegarten oder der Stöbertreff vom Werkstatt-Treff Mecklenheide. Eine Übersicht, an welchem Tag wo zum Adventskalender eingeladen wird, ist unter [www.Kirchengemeinde-Hainholz.de](http://www.Kirchengemeinde-Hainholz.de) zu finden.





Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.  
Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

## KRONEN APOTHEKE

EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

# TRANSKULTURELLER PFLLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Kinderbetreuung
- Altenpflege
- Tag- und Nachtbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter  
Wir beraten Sie **kostenlos und unverbindlich**  
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

## ACKERMANN-BAUER

*Bestattungsinstitut seit 1895*

### Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert gegen Zugriff durch Dritte über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!

**Sprechen Sie uns an**, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

[www.ackermann-bauer.de](http://www.ackermann-bauer.de)



DIN EN 15017



Auf dem Loh 12  
30167 Hannover  
Stöckener Straße 21  
30419 Hannover

[info@ackermann-bauer.de](mailto:info@ackermann-bauer.de)  
[www.ackermann-bauer.de](http://www.ackermann-bauer.de)



Tag- und Nachruf:

**0511-70 21 29**

## Kraftraum Männergottesdienst

am **1. Dezember um 19.00 Uhr** in der Lutherkirche

**Gemeinsam essen, beten, reden.**

(Einlass unter 2G-Regeln)



Keine Zukunft ohne Verzicht

Unser Weg in die Zukunft ist ein Veränderungsprozess. Die Erde hat keine Zukunft ohne Verzicht. Ein Thema für

Männer? Ein Thema im Advent?

Advent - da hält man den Ball flach für das, was kommt und für den, der kommt.

## Adventsfeier 8. Dezember um 15.00 Uhr "BROT FÜR DIE WELT kämpft gegen die Pandemie"

Am Mittwoch, den 8. Dezember, findet von 15.00 bis 17.00 Uhr unsere Adventsfeier im Doppelkubus der Lutherkirche statt.

Wir hoffen, dass wir trotz gegenwärtig wieder steigender Infektionszahlen mit Kaffee und Stollen/Kekschen bei Kerzenschein gemütlich zusammen sein können.



Gemeinsam mit Pastor Griebhammer wollen wir auf die biblische Botschaft hören, uns über das aktuelle Projekt von Brot für die Welt informieren lassen und uns so auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Matthias Griebhammer

## Lichtersingen in der Christuskirche

Am **Sonntag 12. Dezember** (3. Advent) laden wir um **17.00 Uhr** zum traditionellen Lichtersingen ein.

Worte zum Advent und die vertrauten Melodien der Adventslieder, begleitet vom Posaunenchor (Ltg.: Susanna ten Wolde), wechseln sich ab, während die Kerzen am großen Adventskranz entzündet werden. Das Licht von Bethlehem wird zum Mitnehmen an alle großen und kleinen Gottesdienstbesucher verteilt.



Es gilt die 3G-Regel, das Tragen einer medizinischen Mundnasenbedeckung ist durchgehend verpflichtend. Bitte kommen rechtzeitig, und bringen Sie Ihre Kontaktdaten entweder schon schriftlich mit, oder melden Sie sich über den QR-Code am Einlass an.



**Garvens**  
Bestattungswesen GmbH

**Vorsorgen,  
bevor es passiert!**

**0511 / 39 39 39**



[www.Garvens-Bestattungswesen.de](http://www.Garvens-Bestattungswesen.de)



**PFLEGEN IST FÜHLEN.**

**Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.**

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege,  
Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen,  
Vermittlung von Serviceleistungen,  
Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt  
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0  
[www.dsth.de](http://www.dsth.de)



**DIAKONIE  
STATIONEN**

*Häusliche Alten- und Krankenpflege*

## Herzliche Einladung zu unseren BiAnKa-Treffen am 12. Januar in der Lutherkirche!

Hoffnungsfroh gehen wir mit dem BiAnKa-Nachmittag in das neue Jahr 2022 und freuen uns darauf, wenn wir uns am Mittwoch, den 12. Januar, 15.00 bis 17.00 Uhr im verbundenen Kubus der Lutherkirche wiedersehen. Anne-Karin Pal hält uns einen interessanten Vortrag zum Thema „Die Entwicklung des Menschen“ – Vom Australopithecus zum Homo sapiens. Für alle Veranstaltungen in der Nordstädter Kirchengemeinde gilt die 3G-



Regelung. Bitte bringen Sie einen Nachweis mit, ob Sie genesen oder mindestens zweimal geimpft sind. Wer beides nicht hat, muss bitte von der Testbude an der Lutherkirche einen aktuellen negativen Coronatest mitbringen! Am Sitzplatz darf die Maske abgelegt werden und wir können uns ganz ungezwungen miteinander unterhalten.

Matthias Griebshammer

## Einladung zum stillen Wochenende im Kloster Volkenroda

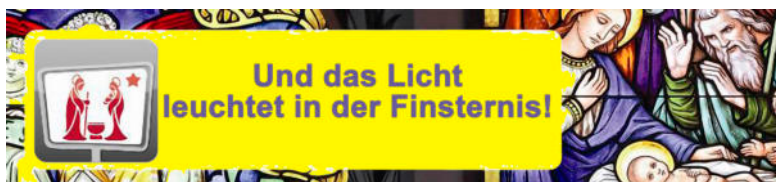
Abstandsregeln, wenige Kontakte, keine Feiern: In diesen einsamen und leisen Zeiten fahre ich doch nicht auch noch in ein Kloster! – Oder gerade doch? – Stille ist mehr als die Abwesenheit von Lautstärke und Geselligkeit. Stille ist auch nicht kontaktlos, sondern ermöglicht mir, im neuen Licht Beziehung aufzunehmen zu Gott und zu mir selbst.

In einer wunderbaren Umgebung und einer tragenden Gemeinschaft bilden an diesem Wochenende Meditationen im Christus-Pavillon das Zentrum der Stille. So kann sich jede/r ansprechen lassen, um in dieser unruhigen und unsicheren Zeit Orientierung zu finden, sowie neu-



en Mut, Kraft und Hoffnung zu schöpfen. Sie sind herzlich eingeladen, sich vom **4.2. - 6.2.2022** mit uns auf den Weg ins Kloster Volkenroda zu machen!

Anmeldung und nähere Auskunft im Gemeindebüro oder bei [Marco.Frensch@gmx.de](mailto:Marco.Frensch@gmx.de)



AUGENOPTIK · FOTO

*Nordmeyer-Optik*

Inhaber Peter Jirjahlke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover  
Telefon (05 11) 701 04 71



BRÜSEWITZ-WEGENER

**BESTATTUNGEN**

*Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns*

Podbielskistraße 380 | 30659 Hannover | Stadtbahnhaltestelle In den Sieben Stücken

**TAG & NACHT**

**0511 – 60 43 222**

[www.bestattunghannover.de](http://www.bestattunghannover.de)

**www. EWALD Bedachungen.de**



**Dachbegrünung**

**Photovoltaik**



## Partnerschaftsgottesdienst am 16. Januar

Der Winter in Südafrika geht zu Ende und endlich sinken die Coronazahlen wieder. Es muss ein harter Winter gewesen sein. Aber es sind nicht die einzigen Probleme in Tlhabane, die unseren Partner schwer am Herzen liegen. Ihr Gemeindefinanzierungen vor Ort droht wegzubrechen und Pastoren sind Mangelware.

Nach unserer Hilfsaktion im vergangenen Jahr haben wir mit den Partnern überlegt, wie wir sie dauerhafter unterstützen können. Rausgekommen ist ein Vertrag über fünf Jahre, der im Sommer unterzeichnet wurde.

Näheres soll im **Partnerschaftsgottesdienst in der Christuskirche** vorgestellt werden.

Und nicht zu vergessen : Ein neuer Bischof wurde gewählt Neo Mogorosi –ehemaliger Superinten-

dent aus Tlhabane Circuit. Der Kirchenkreis ist stolz, weil er weiß, der zukünftige Bischoff wird ihnen eng verbunden bleiben und kennt die Nöte der Gemeinden.

Sheila schreibt nachdem wir gratuliert haben:

*Isa, schön, von dir zu hören, es ist lange her, dass ich von dir gehört habe.*



*Es war ein Segen für unseren Kreis, einen weiteren Bischofskandidaten hervorzubringen. Wir sind glücklich für die Diözese. Ja, es soll eine Ära der Aufklärung, eine Ära der Entwicklung werden.*

Isa Brümmer, Partnerschaftskreis Tlhabane



## Vorschau



**Stille - dem begegnen,  
der alle Sehnsucht  
stillt**

Vom 1. März bis zum 10. April findet wieder die **40 Tage Aktion** statt. In der Woche wird es Gesprächsgruppen und Austausch zu einer spannenden Lektüre und am Sonntag themenbezogene Gottesdienste geben. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe von „mittendrin“.

## Im Juni geht's nach Spanien!

Im September 2019 haben die Älteren gemeinsam ihre letzte Gemeindefreizeit miteinander genießen können. Dann kam Corona ...

Nachdem nun viele von uns dagegen geimpft worden sind, manche auch genesen, wollen wir im Juni nächsten Jahres die bereits zweimal verschobene Freizeit nach Spanien endlich durchführen.

Wer möchte vom 7. bis 16. Juni 2022 mit zu unserer Reise nach Torre del Bengalon in das schöne Andalusien mitkommen? Wir werden schöne Tage in guter Gemeinschaft, mit viel Spaß und schönen Erlebnissen miteinander verbringen.

Unser Quartier ist das christlich geprägte „Centro Ecumenico los Rubios“. Wir erkunden die Gegend in bewährter Weise mit drei gemieteten Kleinbussen. An-



dachten und der Besuch kirchlicher Orte gehören auch zum Programm, ebenso der Austausch über ein Thema des Glaubens.

Möchten Sie mitkommen? Für Fragen und Informationen steht Pastor Matthias Griebßhammer gern zur Verfügung. Anmeldeflyer gibt es in den Kirchen oder im Gemeindehaus. Diese Gemeindefreizeit findet unter 2G-Bedingungen statt. Die Reise kostet pro Person 980,- € im Einzelzimmer und 920,- € pro Person im Doppelzimmer.

Matthias Griebßhammer

## Wäre es nicht schön, wieder eine Wandergruppe ins Leben zu rufen?

Dieser Wunsch wird immer mal wieder von Gemeindegliedern geäußert.

Frau Helga Wolff erinnert sich gern an ihre Zeit als Leiterin der Wandergruppe.

1991 wurde die Gruppe ins Leben gerufen. Seitdem hat Helga Wolff mit großem Engagement und viel Freude die Wanderungen organisiert und geführt.

Es entwickelte sich damals ein gewisses Programm über die Jahreszeiten verteilt.

Im Frühjahr waren oft städtische Parks das Ziel, etwa der Tiergarten. Im Sommer das Steinhü-

der Meer und Umgebung mit Fischessen, Schifffahrten, Insel Wilhelmstein. Im Herbst war der Harz oftmals ein beliebtes Ziel. Und zwischendurch immer wieder der Deister, da ja auch in der Nähe und gut erreichbar ist. Im Dezember waren Weihnachtsmärkte angesagt, z.B Bremen, Goslar, Lüneburg usw.

Mit von der Partie war immer Martha Lübbe. Sie bildete mit ihrer Trillerpfeife die Nachhut und verhinderte mit energischem Pfeiffsignal, dass die Spitzengruppe zu schnell enteilte, die Gruppe sich zu weit auseinanderzog und jemand vergessen wurde oder gar verloren



ging.

Sicher kann sich der/die eine oder andere der Älteren noch an die schönen Wanderungen erinnern.

Alles hat ein Ende. Nach 12 Jahren gab Helga Wolff 2003 aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der Wandergruppe ab. Martha Lübbecke führte sie dann noch bis 2012 weiter..

Haben Sie Lust in Gemeinschaft einmal monatlich die nähere Umgebung mit Bus und Bahn und einer kleinen Wanderung zu erkunden?

Melden Sie sich doch im Gemeindebüro, damit wir das Interesse an einer Wandergruppe ausloten können.



Helga Wolff und Martha Lübbecke

## Premiere mit Herz mitten in Hannover: „Das Stadionsingen“ lädt zu „Hannovers großem Weihnachtsfest“ ein



Premiere mit Herz mitten in Hannover: „Das Stadionsingen“ lädt zu „Hannovers großem Weihnachtsfest“ ein.

18 Songs, tausend Stimmen, ein Stadion. Mit Posaunen und Trompeten. Seien Sie dabei, wenn Hannover am Mittwoch, dem **22. Dezember um 18 Uhr** zusammenkommt und die Premiere für das große Charity-Weihnachtsfest in der HDI-Arena zu Gunsten der Wohnungshilfe feiert.

Veranstaltet wird die große Mitsing-Weihnachtsaktion vom Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverband Hanno-

ver und der Katholischen Kirche in der Region Hannover in Kooperation mit 96plus, der HDI Arena, Eddis Rudel, Radio 21, CTS EVENTIM, Hannover Marketing und Tourismus und dem Straßenmagazin Asphalt. Gemeinsam mit weihnachtlichen Chören, Solisten und talentierten Musikerinnen und Musikern werden Weihnachtslieder angestimmt.

Beim Stadionsingen gilt die 2G-Regel. Der Eintrittspreis ist gestaffelt, Karten für Erwachsene kosten ab 5 Euro, Kinder bis 18 Jahre zahlen 1 Euro. Die Tickets sind über CTS EVENTIM verfügbar. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf gehen direkt an die Ökumenische Essenausgabe für Wohnungslose

Ihr Stadtsuperintendent

## Eine Rikschafahrt ist lustig, eine Rikschafahrt ist schön...!

Helga Wolff hat das, von uns im letzten Gemeindebrief vorgestellte Angebot des Malteser Hilfsdienstes, an einer Rikschafahrt in der Nordstadt teilzunehmen, angenommen.

Sie erzählte mir ganz begeistert davon.. Die Rikscha, komfortabler als die hier abgebildete, kam um 10 Uhr in den Hof ihrer Wohnanlage und sie stieg zusammen mit einer Hausbewohnerin ein.



Die Rikscha war sehr bequem für Senioren. Die Fahrerin saß hinter ihnen, so dass die Fahrgäste nach vorne ungehinderten Ausblick hatten. Ein Elektromotor erleichterte die „Tretarbeit“.

Und schon ging es die Strangriede entlang, über die Nienburger Straße bis an die Graft. Der Große Garten wurde umrundet. Bei Zwischenstopps hat die sehr nette Fahrerin etwas erzählt und Hinweise gegeben. Die große Fontaine, die gerade in Betrieb war, wurde bewundert. Dann ging die Fahrt am Hockeyklub vorbei zum Wilhelm Busch Museum und in die Allee zum Bäckerdenkmal am Schneiderberg. Hier erzählte die Fahrerin von dem Bäcker Johann Gerhard Helm-

*cke: Napoleon wollte die Linden alle fällen lassen. Der Bäcker kaufte die Bäume für eine große Summe und hatte und sie so gerettet.*

Ich erinnere mich, dass ich in der 2. Klasse Grundschule diese Geschichte im Heimatkundeunterricht gehört hatte.

Helga Wolff war früher mit den Kindern oft im Georgengarten. Sie verbindet viele schöne Erinnerungen mit diesen Anlagen. Aus Altersgründen werden die Wege inzwischen zu lang und beschwerlich, darum war diese Fahrt für Helga Wolff besonders schön. Sie empfiehlt allen Älteren sehr, diese Möglichkeit wahrzunehmen.

A. Pal



Rikschafahrt des Malteser Hilfsdienstes

Das Angebot ist für Seniorinnen und Senioren kostenfrei. Zur Anmeldung und für weitere Informationen rufen Sie unter der **Telefonnummer 0511/959 8646** an.

## Geburtstage unserer Senioren

im Dezember 2021 feiern Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in den Rubriken "Geburtstage unserer Senioren" und "Freude und Trauer die Namen nicht in der Internetausgabe.

im Januar 2022 feiern Geburtstag

### Herzlichen Glückwunsch



Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst:

Stefanie Sonnenburg

Tel. 76 00 69 13

### Bestattet wurden



### Getauft wurden



# Adressen, Telefonnummern [www.nordstaedter-kirchengemeinde.de](http://www.nordstaedter-kirchengemeinde.de)

## Gemeindebüro

**Petra Bonge** An der Lutherkirche 12  
Tel. 701731 Fax 13649  
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de  
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr  
Fr 11-13 Uhr

## Pastoren und Diakone

### Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebhammer**  
Tel. 12356287 Tel. 6476784 (privat)  
matthias.griesshammer@evlka.de

### Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**  
Tel 76006913 Fax 76006914  
StSonnenburg@htp-tel.de

### Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821  
r.drewes@nexgo.de

### ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**  
Tel. 12356288  
joachim.wiedenroth@evlka.de

Diakon **Marc Jacobmeyer**  
Tel. 3520910  
marc.jacobmeyer@evlka.de

Diakonin **Mareike Lenz**  
Tel. 1613140  
mareike.lenz@evlka.de

Vikarin **Imke-Charlotte Fröhlich**  
Tel 0157 51762384  
imkecharlotte.froehlich@evlka.de

## Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“  
Leiterin **Vivienne Steinmetz**  
Tel. 717158 Fax 1237217  
kts.arche.hannover@evlka.de  
Kindertagesstätte Christuskirche  
Leiterin **Simone Pörtge**  
Tel. 76014190  
kts.christus.hannover@evlka.de

## Küster und Hausmeister

**Sascha Dulheuer**  
Tel. 01724178224  
saschadulheuer@evlka.de

**Michael Husmann**  
Tel. 015234531476

## Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover  
Tel. 9249560  
team@jugendkirche-hannover.de  
**Daniela Klockgether**, Stadtjugend-  
wartin  
**Steffi Krapf**, Kulturpädagogin  
**Alexander Schreeb**, Pastor

## Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebhammer**  
Tel. 12356287  
matthias.griesshammer@evlka.de  
stellv. Vors. **Susanne Bartels**  
Tel. 1 69 0177  
susanne.bartels@evlka.de

## Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**  
Tel. 05131/54407  
Kantorei **Daniel Morgner**  
Tel. 0176 47025962  
kontakt@daniel-morgner.com  
Kinderchor **Daniel Eggert**  
Tel. 05139-9530478  
Posaunenchor **Susanna ten Wolde**  
Tel. 0176/80805088

## HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der  
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde  
M. Griebhammer, H. Haase, U. Marisken

## REDAKTION, Layout und Korrektur

## ERSCHEINUNGSWEISE DRUCK

## BEZUG

## REDAKTIONSSCHLUSS

Angeregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:  
Gemeindebüro Tel. 701731 E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

A. Obimpeh, A. Pal, R. Wießell  
5000 Exemplare alle 2 Monate  
Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen  
kostenlos

Ausgabe Februar / März 8.1.2022

## Evangelische-lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover.

"SPENDE 0433 Nordstädter Kirchengemeinde"  
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30  
"SPENDE 0433 Freundeskreis Lutherkirche"  
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30  
"SPENDE 0433 Kirchbauverein Christuskirche"  
KBV Christuskirche, IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02  
"Stiftung Nordstädter Kirchengemeinde"  
Stiftung NKG, IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20

susannatenwolde@gmail.com

## Stiftung der Ev.-luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**  
Tel. 701731 (Gemeindebüro)  
info@stiftung-nordstaedter-kirchen-  
gemeinde.de

## Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**  
Tel. 7000571  
braun@genetik.uni-hannover.de

## Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

Beauftragter **Dr. F.-C. Jonas**  
Tel. 704124 jonas\_fc@arcor.de

## Kirchenführungen

**Stefanie Sonnenburg** Tel. 76006913

## Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30167 Hannover  
**Fr. Hammerich** Tel. 3687191

## Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58  
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

## Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**  
Böttcherstr. 10 30419 Hannover  
Tel. 2100081  
Sup.Nord-West.hannover@evlka.de



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)